

Bern, 7. September 2011

Medienmitteilung

UREK-S will definitiv kein Technologieverbot im Energiebereich

Ständeratskommission wählt den vernünftigen Weg

FDP.Die Liberalen nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, dass die UREK-S an der Ablehnung eines Technologieverbots im Energiebereich festhält. Eine freie Forschung ist für die langfristige Gewährleistung der Versorgungssicherheit und bezahlbare Energiepreise zentral. Damit wird zudem garantiert, dass das notwendige Know-how für den sicheren Betrieb bestehender KKW bis zur Abschaltung für den Rückbau vorhanden bleibt. Die Ständeratskommission folgt damit exakt dem von der FDP bereits im Juni aufgezeigten Weg: Kein Neubau von Kernkraftwerken der heutigen Generation, aber kein Technologieverbot für die Zukunft. Es ist für den Standort Schweiz zentral, weiterhin auf bezahlbare und zuverlässige Energie zählen zu können – sonst stehen zehntausende Arbeitsplätze auf dem Spiel. Zu bedauern ist, dass sich Links-Grün bereits wieder aus dem vernünftigen Kompromiss verabschiedet hat und in die alten Grabenkämpfe zurückversinkt.

Kontakte:

- › Nationalrat Filippo Leutenegger, UREK-Leader FDP-Liberale Fraktion, 079 447 99 07
- › Nationalrat Jacques Bourgeois, Präsident Fachkommission Energie FDP.Die Liberalen, 079 219 32 33
- › Noé Blancpain, Kommunikationschef, 078 748 61 63
- › Philippe Miauton, Pressesprecher, 079 277 68 41